Betriebs- und Wartungsanleitung

CE

Vor Inbetriebnahme des Geräts bitte die Betriebs- und Wartungsanleitung aufmerksam lesen

VacPro 16 H Atex 3D
Drehstromantrieb
Bestell-Nr. 610020

Originalbetriebsanleitung

Wieland Lufttechnik GmbH & Co. KG Wetterkreuz 12 D-91058 Erlangen
+49 91 31 60 67-0 ▪ Fax +49 91 31 60 44 01 ▪ e-mail: info@wieland-luft.de ▪ www.wieland-luft.de

Ausgabe 1.0

Betriebs- und Wartungsanleitung VacPro 16 H Atex 3D Drehstromantrieb

	Deckblatt	Seite
1	**Inhaltsverzeichnis**	2/21
2	**Produkt- und Funktionsbeschreibung**	
2.1	Anwendungsbereiche	3/21
2.2	Produkt- und Funktionsbeschreibung	3-4/21
2.3	Technische Daten	5/21
3	**Sicherheits- und Gefahrenhinweise - Vor Inbetriebnahme lesen!**	
3.1	Zu beachtende Sicherheitshinweise vor Inbetriebnahme	6/21
3.2	Zu beachtende Sicherheitshinweise während des Betriebs	7/21
3.3	Zu beachtende Sicherheitshinweise bei Wartungsarbeiten	8/21
3.4	Aufstell-, Lager-, Aufbewahrungs-Bedingungen, Reinigen, Entsorgen und Transportieren des Geräts	9/21
3.5	Angewandte Normen/Richtlinien	9/21
3.6	Vorschriften für Geräte der Bauart 22	10/21
4	**Inbetriebnahme/Bedienung**	
4.1	Vorbereitende Maßnahmen	11/21
4.2	Verwendung des Zubehörs, Praktische Saugarbeit, Einschalten des Geräts	11/21
4.3	Sammelbehälter, Hub- und Senkvorrichtung	11/21
4.4	AirShock®-Filterreinigung	12/21
5	**Zusatzausrüstungen**	
5.1	Rundboden-PE-Säcke	12/21
6	**Wartung**	
6.1	Wechseln des Taschenfilters	13/21
6.2	Wechseln des Sicherheits-Patronenfilters	14/21
6.3	Filterbelastungsanzeiger/Vakuummeter	15/21
6.4	Vakuumbegrenzer (Sicherheitsventil)	15/21
6.5	Wartungsplan	16/21
6.6	Erkennen und Beseitigen von Störungen	17/21
7	**Ersatz- und Verschleißteile**	18/21
8	**Gewährleistung**	19/21
9	**EG-Konformitätserklärung**	20-21/21

2 Anwendungsbereiche / Produkt- und Funktionsbeschreibung

2.1 Anwendungsbereiche

Der VacPro 16 H Atex 3D ist geeignet zum Aufsaugen von gesundheitsgefährlichen Stäuben mit allen AGW-Werten einschließlich krebserzeugender Gefahrenstoffe gem. GefStoffV § 11, TRGS 905 bzw. TRGS 906 mit Rückführung der Reinluft in den Arbeitsraum sowie für brennbare Stäube aller Staubexplosionsklassen in Zone 22, Mindestzündenergie (MZE) des Staubes > 1 mJ, Zündtemperatur + 200° C = maximale Oberflächentemperatur + 125° C (zündquellenfreie Bauweise). Es dürfen keine Zündquellen gesaugt werden. Gerät entspricht EN 60335-2-69, Staubklasse H und Bauart 22. Gerätekennzeichnung CE Ex II 3D-IP 65 T 125° C.

Der VacPro 16 H Atex 3D ist auch geeignet zum Aufsaugen von ungefährlichen Flüssigkeiten, ist hierfür allerdings nicht geprüft und zertifiziert. Wurden Flüssigkeiten gesaugt, muss das Gerät vor dem Saugen von gesundheitsgefährlichen Stäuben vollkommen gereinigt und getrocknet werden.

Der Industriesauger ist nicht geeignet zum Saugen von chemisch aggressiven Stoffen, brennbaren Flüssigkeiten, Gasen und Dämpfen. Zum Saugen solcher Materialien stehen spezielle Geräte zur Verfügung. Bitte Rücksprache mit Wieland Lufttechnik nehmen.

Der VacPro 16 H Atex 3D ist für den gewerblichen Gebrauch wie z.B. in Hotels, Schulen, Krankenhäusern, Fabriken, Läden, Büros oder Vermietgeschäften geeignet.

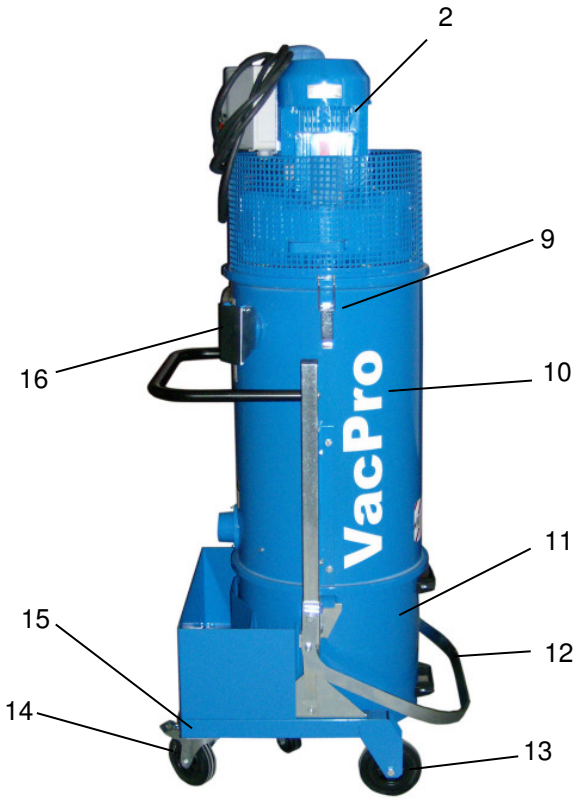
2.2 Produkt- und Funktionsbeschreibung

Das eingesaugte Material wird durch den Prallabscheider vom Förderluftstrom getrennt und im Sammelbehälter abgeschieden. Feinstaub wird durch den Taschenfilter zurückgehalten und beim Abreinigen des Taschenfilters ebenfalls im Sammelbehälter abgeschieden. Feinste Stäube werden durch die nachgeschaltete Sicherheits-Filterpatrone, Staubklasse H abgeschieden. Der Industriesauger verfügt über eine pneumatische AirShock®- Filterabreinigung zum Abreinigen des Taschenfilters während des Betriebs. Der Förderluftstrom wird von einem Saugkopf mit Seitenkanal-Vakuumpumpe erzeugt. Die Seitenkanal-Vakuumpumpe ist wartungsfrei und dauerbetriebsfest.

Leichtlaufräder erlauben es, das Gerät ohne Kraftaufwand auf Industrieböden zu bewegen. Mit Hilfe der ergonomisch ausgeführten Hub- und Senkvorrichtung kann der Sammelbehälter bequem aus dem Gerät entnommen werden.

Ausführung nach Bauart 22:
Das Gerät ist in zündquellenfreier Bauweise (Bauart 22) ausgeführt. Es ist somit geeignet, um brennbare Stäube aller Staubexplosionsklassen in Zone 22 aufzusaugen. Das verwendete Saugzubehör muss elektrisch leitfähig sein, siehe Zubehörliste System K.

Grundausrüstung:
Saugkopf mit Seitenkanal-Vakuumpumpe, Schutzart IP-65
Motorschutzschalter IP-65, CEE-Stecker 5-polig mit Phasenwender
Prallabscheider; Sauganschluss System K, DN 50, Blinddeckel
Rückschlagklappe
Taschenfilter, Polyester Nadelfilz
Pneumatische AirShock®-Filterreinigung
Sicherheits-Patronenfilter, Staubklasse H
Filterbelastungsanzeiger/Vakuummeter
Vakuumbegrenzer
Sammelbehälter mit Lenkrollen (Wechselsammelbehälter);PE-Rundbodensack
Hub- und Senkvorrichtung für Sammelbehälter
Fahrwerk mit Leichtlaufrollen/Lenkrollen mit Stoppvorrichtung; Schiebebügel
Zubehörbehälter



Legende:

1	Motorschutzschalter
2	Saugkopf mit Seitenkanal-Vakuumpumpe und Drehstrom-Flanschmotor
3	Sauganschluss DN 50
3.1	O-Ring für Sauganschluss
4	Zubehörbehälter
5	Schiebebügel
6	Zuleitungskabel
7	Stecker
8	Abluftsack
9	Spannverschluss
10	Filtergehäuse
11	Sammelbehälter 50 l
12	Bügel für Hubvorrichtung
13	Bockrolle
14	Lenkrolle mit Stoppvorrichtung
15	Grundrahmen
16	AirShock Filterreinigung

2.3 Technische Daten

Bezeichnung	Einheit	VacPro 16 H Atex 3D Drehstromantrieb
Antriebsleistung	kW	3,0
Mittlere Leistungsaufnahme (P_m) im Betrieb mit 5 m Saugschlauch DN 50 bei offenem Sauganschluß (gemessen nach EN 60335-2-69)	kW	2,5
Luftfördermenge max.	m³/h	340
Saugkraft max.	mbar	230
Sauganschluss Ø	mm	50
Sammelkapazität Behälter	Liter	50
Filterfläche Taschenfilter	cm²	14000
Filterfläche Sicherheits-Patronenfilter	cm²	30000
Abmessungen (LxBxH)	mm	700 x 580 x 1560
Gewicht ca.	kg	90
Spannung	Volt	400
Schutzart	IP	65
Absicherung	Amp.	16
Emissionsschalldruckpegel LpA (IEC 60704-2-1)	dB(A)	72

* mit 5 m Schlauch DN 50

Technische Änderungen vorbehalten

Die technischen Daten sowie die Gerätenummer und das Baujahr sind auf dem am Gerät angebrachten Typenschild eingetragen.

3 Sicherheits- und Gefahrenhinweise - Vor Inbetriebnahme lesen!

3.1 Zu beachtende Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme:

Der Betreiber hat den Benutzer vor der Inbetriebnahme des Gerätes in die sichere Benutzung des Industriesaugers einzuweisen. Der Betreiber muss sicherstellen, dass der Benutzer den Industriesauger entsprechend der Betriebsanleitung einsetzt. Das Gerät darf nur von Personen benutzt werden, die in der Handhabung unterwiesen und mit der Benutzung beauftragt sind.

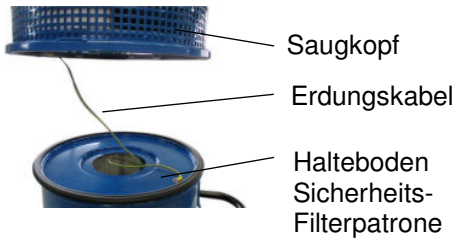
Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für Ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.

Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Die Betriebsspannung muss mit der Gerätespannung übereinstimmen. Die Gerätespannung ist auf dem Typenschild angegeben. Die bauseitigen Steckdosen müssen ausreichend abgesichert sein, siehe technische Daten.

Vor dem Einschalten sind die Stoppeinrichtungen an den Lenkrollen zu betätigen. Dies verhindert unbeabsichtigte Bewegungen des Geräts beim Einschalten.

Achtung!
Vor dem Aufsetzen des Saugkopfes Erdungskabel zwischen Saugkopf und Halteboden der Sicherheits-Filterpatrone anschließen.



Das Gerät darf nicht im Wasser oder unter Wasser stehen. Vorsicht! Das Gerät ist zur Trockenanwendung bestimmt und darf nicht im Freien unter nassen Bedingungen verwendet oder aufbewahrt werden.

Bei mehrmaligen kurz aufeinanderfolgenden Ein-/Ausschalten des Gerätes kann es wegen des hohen Einschaltstromes zu thermischer Überlastung des Hauptmotors und des Motorschutzschalters kommen. Die Einschalthäufigkeit ist daher auf max. fünfmal pro Stunde zu begrenzen.

Vor jeder Inbetriebnahme ist zu prüfen:
Funktion des Vakuumbegrenzers. Gerät einschalten, Sauganschluss verschließen und am Vakuummeter kontrollieren, dass der Unterdruck einen Wert von 230 mbar nicht überschreitet.

3.2 Zu beachtende Sicherheitshinweise während des Betriebs

Wenn das eingeschaltete Gerät am Sauganschluss nicht saugt, kann falsche Drehrichtung die Ursache sein. Das Gerät sofort abschalten, um kritische Zustände, die z.B. durch verminderte Saugleistung, hohe Oberflächentemperaturen oder durch Blasen entstehen können, zu vermeiden. Durch eine Elektro-Fachkraft prüfen, ob der Motor in die richtige Richtung dreht. Gegebenenfalls muss die Drehrichtung am Phasenwendeschalter des Steckers durch eine Elektro-Fachkraft geändert werden.

Achtung: Lebensgefahr!
Der Bediener muss sicherstellen, dass die Netzanschlussleitung nicht durch Überfahren, Quetschen, Zerren, usw. beschädigt wird. Die Netzanschlussleitung ist regelmäßig auf Beschädigungen zu untersuchen. Beschädigte Kabel müssen sofort ausgetauscht werden. Beim Ersetzen der Netzanschlussleitung oder anderer elektrischer Bauteile ausschließlich Original-Ersatzteile von Wieland Lufttechnik verwenden, siehe Ersatzteilliste. Beschädigte elektrische Leitungen dürfen nur durch einen Servicetechniker von Wieland Lufttechnik oder von einem anderen hierfür qualifizierten Sachkundigen ersetzt werden.

Achtung: Lebensgefahr!
Der Saugschlauch bzw. die Saugdüse darf wegen des hohen Unterdrucks nicht in die Nähe von empfindlichen Körperteilen wie Mund, Nase oder Ohr gehalten werden und auch nicht auf Tiere gerichtet werden.

Beim Schieben auf geneigten Wegen muss das Gewicht des Geräts (ca. 90 kg) berücksichtigt werden. Das Gerät kann eventuell von einer Person nicht gehalten werden.

Sicherheits- und Schutzabdeckungen dürfen nicht entfernt werden.

Geräte der Staubklasse H dürfen zum Saugen von gesundheitsgefährlichen Stäuben nur mit eingelegtem PE-Sack betrieben werden.

Achtung: Im Gerät kann sich gesundheitsgefährlicher Staub befinden. Nichtbeachtung der Hinweise für die Entleerung des Sammelbehälters sowie der Hinweise für Reinigung und Wechsel des Filters kann zu gefährlichen Staubfreisetzungen führen, siehe 4.3, 4.4 6.1 und 6.2. Diese Arbeiten dürfen nur von qualifizierten Sachkundigen, die geeignete Schutzausrüstung tragen, durchgeführt werden. Das Gerät darf nicht ohne vollständiges Filtersystem betrieben werden.

Der Benutzer muss die anwendbaren Sicherheitsbestimmungen, welche für die aufzusaugenden Stäube zutreffen, beachten.

Sauggut und Umgebungstemperatur dürfen eine Temperatur von 40°C nicht überschreiten.

Im Notfall: Motorschutzschalter ausschalten und Netzstecker ziehen.

Bei Brand: Motorschutzschalter ausschalten, wenn möglich Netzstecker ziehen. Den Vorgesetzten bzw. die Feuerwehr informieren, je nach betrieblicher Vorschrift.

3.3 Zu beachtende Sicherheitshinweise bei Wartungsarbeiten

Der Industriesauger darf nur durch einen Sachkundigen entsprechend der Wartungsanleitung gewartet und repariert werden.

Der Industriesauger muss mindestens einmal pro Jahr durch eine befähigte Person sicherheitstechnisch überprüft werden. Bei sehr rauem Betrieb oder bei Verdacht auf Beschädigungen am Industriesauger kann die sicherheitstechnische Prüfung auch in kürzeren Zeitabständen erforderlich sein. Wir empfehlen eine Überprüfung des Geräts im Abstand von 6 Monaten. Hierbei sind besonders zu prüfen: Schutzeinrichtungen, Beschädigungen am Abscheider, Dichtheit und Funktion des Filtersystems, elektrische Ausrüstung, allgemeine Funktionen. **Für die Durchführung der sicherheitstechnischen Prüfung ist der Betreiber verantwortlich.** Dies regelt die jeweilige nationale Gesetzgebung.

Wir empfehlen, zur Durchführung der sicherheitstechnischen Prüfung einen Service-Techniker von Wieland Lufttechnik anzufordern. Hierdurch wird gewährleistet, dass der Industriesauger entsprechend den technischen Richtlinien des Herstellers überprüft wird. Nach durchgeführter Prüfung erhält der Industriesauger eine Prüf-Plakette, mit welcher die sicherheitstechnische Funktion dokumentiert wird.

Die Wirksamkeit der Filtration des Gerätes sollte mindestens jährlich (oder häufiger, je nach nationalen Anforderungen) überprüft werden. Die Wirksamkeit der Filtration des Gerätes kann durch das Testverfahren, wie in DIN EN 60335-2-69 AA.22.201.2 spezifiziert, geprüft werden. Bei negativem Prüfergebnis ist der Test mit einem neuen Hauptfilter zu wiederholen.

Achtung: Lebensgefahr!
Bei Wartungsarbeiten ist der Netzstecker zu ziehen, sonst sind Verletzungen durch elektrischen Schlag oder durch sich drehende oder bewegende Maschinenteile nicht auszuschließen.

Bei Wartungsarbeiten sind geeignete Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um Gefahr für das Wartungspersonal und andere Personen zu vermeiden. Hierzu gehören Reinigung vor dem Auseinandernehmen sowie Reinigung des Wartungsbereichs. Das Gerät darf nur in einem geeigneten und hierfür vorgesehenen Bereich, der über eine gefilterte Zwangsentlüftung verfügt, gewartet und repariert werden. Der Betreiber hat sicherzustellen, dass das Wartungspersonal sachkundig ist und über eine geeignete persönliche Schutzausrüstung (Atemschutz und Schutzkleidung) verfügt.

Bei der Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten müssen alle verunreinigten Bauteile, die nicht zufriedenstellend gereinigt werden können, entsorgt werden. Diese Bauteile müssen entsprechend den gültigen Umwelt- und Sicherheitsvorschriften entsorgt werden.

Beim Ersatz von Bauteilen ausschließlich Original-Ersatzteile von Wieland Lufttechnik verwenden.

3.4 Aufstell-, Lager- und Aufbewahrungs-Bedingungen, Reinigen, Entsorgen und Transportieren des Geräts

Das mitgelieferte Verpackungsmaterial ist gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen.

Wenn der Industriesauger nicht in Betrieb ist, muss der Netzstecker gezogen und mit dem Netzanschusskabel zur Aufbewahrung um den Geräteschiebebügel gewickelt werden.

Beim Transport des Geräts ist der Sauganschluss mit dem mitgelieferten Blindstopfen zu verschließen, um zu verhindern, dass Staub aus dem Sauganschluss austritt.

Achtung!
Das komplette Gerät darf nicht an den seitlichen Haltegriffen des Saugkopfes angehoben werden! Die Haltegriffe dienen nur zum Auf- und Abnehmen des Saugkopfes.

Vor dem Entfernen des Industriesaugers aus dem gefährlichen Bereich, in dem gesundheitsgefährliche Stäube vorkommen, ist das Gerät äußerlich mit einem geeigneten Industriesauger sorgfältig zu reinigen und sauber abzuwischen. Alle Komponenten des Geräts müssen als verunreinigt angesehen werden, wenn sie aus dem gefährlichen Bereich entnommen werden. Es müssen gereinigte Handlungen vorgenommen werden, um eine Staubverteilung zu vermeiden.

Lagern in trockenen Räumen nicht unter 0°C. Vor der Lagerung (Stilllegung) das Gerät entleeren und reinigen. Beim Einlagern oder Abstellen den Industriesauger auf ebenem Boden abstellen. Die Stoppvorrichtung betätigen.

Um Staubablagerungen außen auf dem Gerät und auf heißen Oberflächen von Vakuumpumpe und Elektromotor zu vermeiden, ist das Gerät regelmäßig (monatlich) außen und innen zu reinigen. Vorher Netzstecker ziehen.

Reinigen des Geräts mit Wasser und wasserlöslichen Reinigungsmitteln, die umweltverträglich und biologisch abbaubar sind. Entsorgung des Schmutzwassers über Ölabscheider und Schlammabscheider. Bei Reinigungsarbeiten ist persönliche Schutzausrüstung zu tragen.

Bei Entsorgung oder Verschrottung des Geräts muss es dekontaminiert werden, ebenso bei Einsendung zur Reparatur. Der Filter ist separat als Sondermüll entsprechend der für das jeweilige Saugmaterial zutreffenden Entsorgungsvorschriften zu entsorgen.

3.5 Angewandte Normen/Richtlinien

Siehe EG-Konformitätserklärung, Abschnitt 9.

3.6 Vorschriften für Geräte der Bauart 22

Industriesauger der Bauart 22 sind sicherheitstechnisch geeignet zum Aufsaugen von brennbaren, trockenen Stäuben in Zone 22. Ausgenommen sind Stäube mit extrem niedriger Zündenergie (MZE<1 mJ) z.B. Toner, Netzschwefel, Aluminiumpulver, Bleistearat. Ein Einsatz bei diesen Stäuben erfordert eine einzelfallbezogene Sicherheitsbetrachtung ggf. in Verbindung mit weitergehenden Maßnahmen. Industriesauger der Bauart 22 sind bestimmungsgemäß nicht geeignet zum kontinuierlichen Absaugen an Arbeitsmaschinen.

Staubexplosionsgeschützte Industriesauger und Entstauber sind sicherheitstechnisch nicht geeignet zum Auf- bzw. Absaugen von explosionsgefährlichen oder diesen gleichgestellten Stoffen im Sinne von § 1 SprengG, sowie von Flüssigkeiten und von gemischten brennbaren Stäube mit Flüssigkeiten.

Zum Anschluss elektrisch betriebener Industriesauger dürfen nur Steckvorrichtungen mit Mindestschutzart IP-65 verwendet werden. Verlängerungsleitungen, Kupplungssteck-vorrichtungen und Adapter sind nicht zulässig.

Der Staubsammelbehälter ist bei Füllung und nach jedem Gebrauch zu entleeren.

Achtung: Bei sachgemäßem Betrieb können Teile des Gerätes (Seitenkanal-Vakuumpumpe) Temperaturen bis 120° annehmen.

Saugzubehör:
Der Kantenschutz an den Aluminium-Düsen dient der Vermeidung von zündwirksamen Funken. Er darf durch Verschleiss nicht unwirksam werden und ist gegebenenfalls zu ersetzen. Der Einsatz von elektrisch nicht leitfähigem Zubehör ist nicht zulässig. Ausschließlich Original-Zubehörteile von Wieland Lufttechnik, System K verwenden.

WARNUNG:

Keinen glühenden Staub oder andere Zündquellen aufnehmen!

Nur vom Hersteller zugelassenes Zubehör für den Gebrauch der Bauart 22 verwenden. Die Anwendung anderer Zubehörteile kann Explosionsgefahr verursachen.

4 Inbetriebnahme, Bedienung

4.1 Vorbereitende Maßnahmen

Vor der Inbetriebnahme die Sicherheits- und Gefahrenhinweise, Abschnitt 3 aufmerksam lesen!

Erdungsverbindung zwischen Filtergehäuse und Saugkopf muss sichergestellt sein - siehe Punkt 3.1!

Während des Betriebs darf die Umgebungstemperatur einen Maximalwert von 40° C nicht überschreiten. Um zu verhindern, dass die Vakuumpumpe thermisch überlastet, ist das Gerät mit einem Vakuumbegrenzer ausgerüstet. Der Vakuumbegrenzer öffnet bei einem max. Vakuum und sorgt somit für Innenkühlung der Seitenkanal-Vakuumpumpe. Der Vakuumbegrenzer ist werkseitig auf 230 mbar Vakuum eingestellt. Funktion des Vakuumbegrenzers überprüfen – siehe Punkt 3.1 und 6.4.

Vor dem Saugen von gesundheitsgefährlichen Stäuben muss ein PE-Sack in den Sammelbehälter eingelegt werden.

4.2 Verwendung des Zubehörs, praktische Saugarbeit, Einschalten des Geräts

Das Gerät ist mit einem Sauganschluss in DN 50, System K ausgerüstet. Dieses Zubehörsystem beinhaltet Saugschläuche und –düsen in DN 40, DN 50 und DN 60.

Im Normalfall sollte mit dem VacPro 16 H Atex 3D mit einem **Saugschlauch und Saugzubehör in DN 50** gearbeitet werden. Hiermit wird die optimale Saugleistung erreicht. Bei kleinen Saugmengen und kurzen Saugentfernungen kann auch mit DN 40 gearbeitet werden. Grundsätzlich gilt: je kleiner der Durchmesser des Saugschlauchs, desto handlicher und einfacher ist die Saugarbeit für den Bediener.

Die **Zubehörliste System K** beinhaltet eine Vielzahl von unterschiedlichen Schläuchen und Zubehörteilen. Je nach Saugaufgabe ist es erforderlich, die richtigen Schläuche und Saugdüsen zu wählen, um die optimale Saugleistung zu erreichen. Bei Bedarf bitte Rücksprache mit Wieland Lufttechnik nehmen.

Das Gerät wird mit Hilfe des Motorschutzschalters ein- und ausgeschaltet. Beim Anschließen des Zuleitungskabels an die Stromversorgung muss der Motorschutzschalter in Stellung 0, Off sein. Zum Einschalten den Schalter nach rechts in Stellung I, On drehen. Hierbei die Stoppvorrichtungen an den Lenkrollen betätigen. Zum Ausschalten den Schalter zurück in Stellung 0, Off drehen. Bei Überschreiten der max. zulässigen Stromstärke oder bei Kurzschluss geht der Motorschutzschalter automatisch in Stellung 0, Off.

4.3 Sammelbehälter, Hub- und Senkvorrichtung

Das Gerät ist mit einem 50 Liter fassenden Sammelbehälter mit Rollen ausgerüstet. Zu einem Gerät können mehrere Sammelbehälter verwendet werden. Der Sammelbehälter muss bei Erreichen des maximalen Füllstands entleert werden.

Der Sammelbehälter ist nach Füllung und nach jedem Gebrauch zu entleeren. Durch Hochklappen des Bügels der Hub- und Senkvorrichtung wird der Sammelbehälter abgesenkt und kann nun unter dem Gerät herausgezogen werden. Nach dem Einschieben des geleerten Sammelbehälters darauf achten, dass der Sammelbehälter links und rechts am Anschlag anliegt. Anschließend kann der Sammelbehälter durch Absenken des Bügels der Hub- und Senkvorrichtung wieder in die Arbeitsposition gebracht werden.

12, Bügel der Hubvorrichtung

Sammelbehälter absenken - Hebel nach oben

Sammelbehälter anheben - Hebel nach unten = Arbeitsposition Saugen

Beim Saugen von Stäuben der Staubklasse M und H muss ein PE-Rundbodensack in den Sammelbehälter eingelegt werden, um das Saugmaterial staubarm zu entsorgen zu können. Beim Einlegen des Sacks darauf achten, dass er überall eng an der Wandung des Sammelbehälters anliegt. Dies verhindert ein Hochsaugen des PE-Rundbodensacks im Betrieb. PE-Rundbodensäcke sind nicht geeignet für stationären Dauerbetrieb (Entstaubung).

Das maximal zulässige Gesamtgewicht des gefüllten Sammelbehälters beträgt 50 kg!

Vor der Entnahme des Sammelbehälters aus dem Gerät muss eine Filterreinigung durchgeführt werden, siehe 4.4.

4.4 AirShock®-Filterreinigung

Nach Beendigung der Saugarbeit oder bei nachlassender Saugleistung muss die AirShock®-Filterreinigung betätigt werden. Anschließend kann weitergesaugt werden. Ist jedoch damit zu rechnen, dass der Sammelbehälter voll ist, so ist das Gerät nach Betätigung der AirShock®-Filterreinigung abzuschalten und der Sammelbehälter ist zu entleeren.

Die AirShock®-Filterreinigung muss **bei laufendem Gerät** und bei möglichst hohem Vakuum erfolgen. Der Sammelbehälter muss dabei in Arbeitsposition bleiben (Hebel der Hub- und Senkvorrichtung nach unten). Anschließend die AirShock®-Filterreinigung drei mal hintereinander betätigen, indem die AirShock®-Klappe manuell geöffnet wird.

Je höher das Vakuum beim Abreinigen des Filters ist, desto besser wird das Ergebnis der AirShock®-Filterreinigung. Beim Verwenden einer Rund- oder Flachdüse sollte diese gegen eine ebene Fläche gehalten werden, um den Saugeingang zu verschließen. Wird mit einer Bodensaugdüse gesaugt, so kann diese flach auf den Boden gedrückt werden.

16, AirShock®-Ventil komplett

5 Zusatzausrüstungen

5.1 Rundboden-PE-Säcke

Wenn das eingesaugte Material in Kunststoffsäcken gesammelt werden soll, empfiehlt sich der Einsatz von Rundbodensäcken. Die Rundbodensäcke liegen eng an der Wandung des Sammelbehälters an und machen eine Druckausgleichsvorrichtung zum Verhindern des Hochsaugens der Säcke nicht erforderlich. Nicht für stationären Einsatz (Entstaubung) geeignet. Bitte Rücksprache mit Wieland Lufttechnik nehmen.

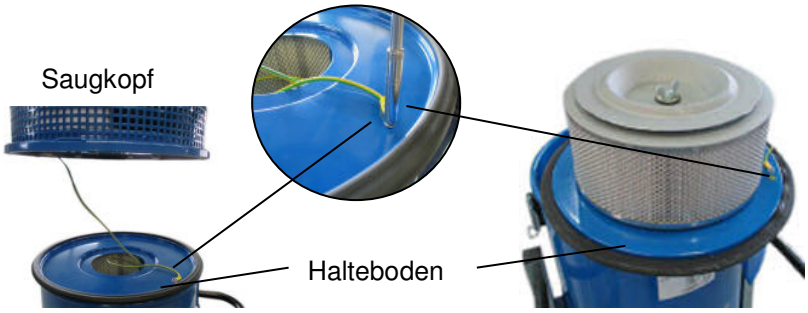
6 Wartung

6.1 Wechseln des Taschenfilters

Der Taschenfilter ist ein sicherheitsrelevantes Verschleißteil und muss aus Gründen der Betriebssicherheit mindestens jährlich bzw. bei Bedarf früher erneuert werden.

Bei übermäßiger Verschmutzung, wenn mit der AirShock®-Filterreinigung keine ausreichende Wirkung mehr erzielt wird, kann der Taschenfilter zur Reinigung ausgebaut werden:

- Netzstecker ziehen und mit zwei Personen den Saugkopf vorsichtig nach oben abnehmen. Gewicht des Saugkopfs beachten (ca. 35 kg).
- Erdungskabel zwischen Saugkopf und Halteboden der Sicherheits-Filterpatrone lösen.
- Halteboden mit Sicherheits-Filterpatrone herausnehmen und umgedreht auf das Filtergehäuse legen.
- Erdungskabel zwischen Halteboden und Filtergehäuse lösen.
- Halteboden mit Sicherheits-Filterpatrone abnehmen und zur Seite legen.



- Die Befestigungsmuttern, die den Andrückrahmen auf den Taschenfilter drücken, lösen und den Andrückrahmen abnehmen.
- Den Taschenfilter mit Filtertaschendistanzhalter als Paket nach oben entnehmen.
- Die Filtertaschendistanzhalter aus den Filtertaschen herausziehen.
- Den Filter reinigen oder in einem PE-Sack entsorgen.
- Den Einbau in umgekehrter Reihenfolge durchführen. Vor dem Einbau überprüfen, ob die Filtertaschendistanzhalter, der Dichtungsrand des Filtereinsatzes und der Andrückrahmen sauber und unbeschädigt sind. Beschädigte Teile ersetzen. Die Sechskantmuttern des Andrückrahmens fest anziehen.
- Vor dem Aufsetzen der Sicherheits-Filterpatrone und des Saugkopfes die entsprechenden Erdungskabel wieder anschließen

17, Andrückrahmen

18, Filtertaschen-Distanzhalter

19, Taschenfilter

Der Filterwechsel darf bei gesundheitsgefährlichen Stäuben nur von Personen durchgeführt werden, die eingewiesen wurden und eine Atemschutzmaske sowie Schutzkleidung tragen; andere Personen dürfen nicht gefährdet werden. Ausgetauschte kontaminierte Filter müssen in einen geschlossenen PE-Sack gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden.

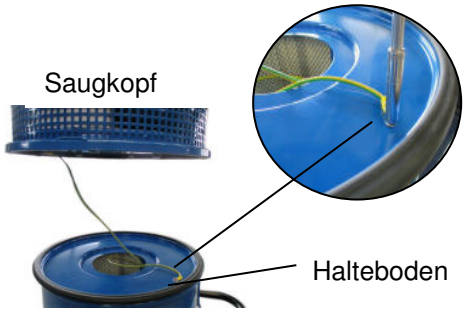
6.2 Wechseln der Sicherheits-Filterpatrone

Das Gerät ist mit einem Sicherheits-Patronenfilter, Staubklasse H, zum Filtern feinster Stäube ausgerüstet. Die Sicherheits-Filterpatrone ist ein sicherheitsrelevantes Verschleißteil und muss bei Sättigung, mindestens jedoch jährlich erneuert werden.

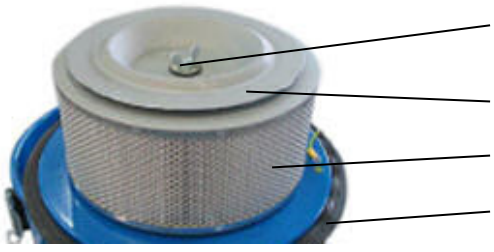
Bei nachlassender Saugleistung aufgrund einer übermäßig verschmutzten Sicherheits-Filterpatrone muss die Patrone ausgebaut und ersetzt werden.
Die Filterpatrone kann nicht gereinigt oder regeneriert werden.

Ausbau der Sicherheits-Filterpatrone:

- Den Netzstecker ziehen und mit zwei Personen den Saugkopf vorsichtig nach oben abnehmen. Gewicht des Saugkopfs beachten (ca. 35 kg).
- Erdungskabel zwischen Saugkopf und Halteboden der Filterpatrone lösen.
- Halteboden mit Sicherheits-Filterpatrone nach oben herausnehmen und umgedreht auf das Filtergehäuse legen.



- Die Flügelschraube lösen und mit der Dichtungsscheibe entfernen.
- Bodenscheibe entfernen.
- Filterpatrone nach oben herausnehmen und sachgerecht entsorgen.
- Einbau einer neuen Filterpatrone in umgekehrter Reihenfolge. Beim Einbau darauf achten, dass die Dichtung der neuen Filterpatrone sauber und unbeschädigt ist.
- Vor dem Aufsetzen des Saugkopfes das Erdungskabel zwischen Saugkopf und Halteboden der Sicherheits-Filterpatrone wieder anschließen



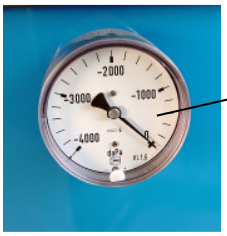
Der Filterwechsel darf bei gesundheitsgefährlichen Stäuben nur von Personen durchgeführt werden, die eingewiesen wurden und eine Atemschutzmaske sowie Schutzkleidung tragen; andere Personen dürfen nicht gefährdet werden. Ausgetauschte kontaminierte Filter müssen in einen geschlossenen PE-Sack gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden.

6.3 Filterbelastungsanzeiger / Vakuummeter

Das Vakuummeter gibt Auskunft über den Verschmutzungsgrad des Filters. Es zeigt den Filterwiderstand jedoch nur bei eingeschaltetem Gerät und bei offenem Saugschlauch korrekt an.

Wenn die Anzeige bei offenem Saugschlauch DN 50 im **roten Bereich** steht (120 mbar/ 1200 daPa), muss der Filter gereinigt oder ausgetauscht werden.

Während des Saugens zeigt der Filterwiderstandsanzeiger den Gesamtwiderstand des Geräts von der Saugdüse bis zum Saugaggregat an. Bei geschlossener Saugöffnung wird das maximale Vakuum des Vakuumerzeugers angezeigt.



20, Filterbelastungsanzeiger/Vakuummeter

6.4 Vakuumbegrenzer (Sicherheitsventil)

Das Gerät ist mit einem Vakuumbegrenzer ausgerüstet, der das Vakuum auf ca. 230 mbar begrenzt.

Falls das am Vakuummeter angezeigte Vakuum bei vollständig geschlossenem Saugeingang über 230 mbar liegt, so ist der Vakuumbegrenzer auf Verschmutzung zu kontrollieren bzw. neu zu justieren (Einstellung durch Drehen nach rechts / links bei vollständig geschlossenem Saugeingang).

Falls das Vakuum bei vollständig geschlossenem Saugeingang unter 230 mbar liegt, so ist zunächst der Vakuumbegrenzer zu prüfen und gegebenenfalls neu zu justieren. Falls sich dadurch das Vakuum nicht ändern lässt, zieht das Gerät Falschluft an einer undichten Stelle. Alle Dichtungen und Verbindungen von Saugeingang bis zur Vakuumpumpe auf Dichtheit prüfen.

21, Vakuumbegrenzer

6.5 Wartungsplan

Festgestellte Mängel sind sofort zu beseitigen.

Beschreibung	Wartungsintervall	Bemerkung
Entleeren des Sauggutes aus dem Sammelbehälter	täglich, bzw. nach Beendigung der Saugarbeit	
Überprüfen der Funktion der Filteranlage bei offenem Saugschlauch; Soll-Anzeige am Filterwiderstandsanzeiger frei ansaugend < 120 mbar (1200 daPa)	täglich	bei höherem Filterwiderstand Filter reinigen bzw. ersetzen.
Austausch des Taschenfilters	jährlich, bzw. bei Bedarf früher	Siehe Abschnitt 6.1
Austausch der Sicherheits-Filterpatrone	mindestens jährlich, bzw. bei Sättigung	siehe Abschnitt 6.2
Elektrische Einrichtungen auf Beschädigung überprüfen, z.B. Zuleitungskabel	monatlich	
Zubehör auf Beschädigung prüfen; defektes Zubehör austauschen	monatlich	
Dichtung zwischen Deckel und Filtergehäuse auf Beschädigung überprüfen	monatlich	bei Bedarf ersetzen
Dichtung für Sammelbehälter auf Beschädigung überprüfen	monatlich	bei Bedarf ersetzen
Reinigen von Vakuumpumpe und Motor	wöchentlich	Motorlüfterhaube auf Ablagerungen prüfen und ggf. reinigen.
Vakuumbegrenzer	vor jedem Einsatz	Funktion überprüfen siehe Abschnitt 6.4
Sicherheitstechnische Überprüfung durch einen Sachkundigen - Wieland Lufttechnik kontaktieren	jährlich	siehe Abschnitt 3.3

6.6 Erkennen und Beseitigen von Störungen

Störung	Beseitigen der Störung
Gerät saugt nicht beim Einschalten.	Gerät sofort ausschalten, Elektro-Fachkraft hinzuziehen und Drehrichtung ändern, siehe 3.2.
Saugleistung lässt nach.	AirShock®-Filterreinigung betätigen, siehe 4.4. Taschenfilter reinigen oder ersetzen. Sicherheits-Filterpatrone ersetzen Saugzubehör überprüfen.
Staub tritt aus dem Abluftsack.	Gerät sofort ausschalten. Taschenfilter und Sicherheits-Filterpatrone auf Dichtheit prüfen.
Gerät schaltet während des Saugens automatisch aus	Motor überlastet Zu hohes Betriebsvakuum, Motor abkühlen lassen und erneut einschalten. Vakuumbegrenzer prüfen.

Bei Wartungsarbeiten die Sicherheitsvorschriften berücksichtigen, siehe 3.3.

7 Ersatz- und Verschleißteile

E = Ersatzteil, V = Verschleißteil, X = ohne Darstellung

Pos.	Darstellung Seite	Bezeichnung	Bestell-Nr.	E	V
1.1	4	Motorschutzschalter (Gehäuse), IP-65	340102	x	
1.2	X	Einsatz für Motorschutzschalter (400 V, 50 Hz)	340076	x	
2	4	Saugkopf mit Seitenkanal-Vakuumpumpe und Drehstrom-Flanschmotor, IP-65	390216	x	
3	4	Sauganschluss DN 50	220636	x	
3.1	4	O-Ring für Sauganschluss	717003		x
3.2	X	Prallblech für Sauganschluss	220692		x
3.3	X	Blindstopfen für Sauganschluss	240161	x	
4	4	Zubehörbehälter	430125	x	
5	4	Schiebebügel	410038	x	
6	4	Zuleitungskabel	350093	x	
7	4	CEE-Stecker, 16 A, 5-polig	360018	x	
8	4	Abluftsack	260152		x
9	4	Spannverschluss	490214	x	
10	4	Filtergehäuse	250661	x	
10.1	X	Dichtung zwischen Filtergehäuse und Sammelbehälter	250404		x
11	4	Sammelbehälter 50 l	240196	x	
12	4	Bügel für Hubvorrichtung	430126	x	
13	4	Bockrolle	400013	x	
14	4	Lenkrolle mit Stoppvorrichtung	400012	x	
15	4	Grundrahmen	200113	x	
16	12	AirShock®-Ventil	250675	x	
17	13	Andrückrahmen	220871	x	
18	13	Filtertaschen-Distanzhalter	268031		x
19	13	Taschenfilter	260171		x
20	15	Filterbelastungsanzeiger	370053	x	
21	15	Vakuumbegrenzer	380146	x	
22	14	Sicherheits-Filterpatrone, Staubklasse H	270235		x
23	14	Flügelschraube für Filterpatrone	270009	x	
24	14	Dichtungsscheibe für Filterpatrone	270008	x	
25	14	Bodenscheibe	270103	x	
26	X	Dichtung Halteboden / Filterpatrone	250002		x
27	X	PE-Rundbodensäcke (50 Stück) für 50-Liter-Sammelbehälter *	260107		x

* Zusatzausrüstung

8 Gewährleistung

Wir garantieren für die Dauer von 24 Monaten ab Lieferdatum bei einschichtigem Betrieb unter Beachtung der Betriebs- und Wartungsanleitung die einwandfreie mechanische Funktion unserer Geräte sowie die Verwendung von einwandfreiem Material. Die Garantieleistung beschränkt sich unter Berücksichtigung unserer allgemeinen Verkaufsbedingungen auf den kostenlosen Ersatz ab Werk. Die Garantieleistung setzt die Anerkennung durch uns bzw. nach Anforderung die Überprüfung im Werk voraus. Hierzu ist die Einsendung des Geräts (Sammelbehälter entleeren/reinigen) bzw. des Vakuumerzeugers erforderlich. Das Gerät muss hierzu gereinigt, bzw. gegebenenfalls dekontaminiert werden.

Für die elektrische Ausrüstung gelten die Garantiebestimmungen des jeweiligen Lieferanten.

Zubehör und Verschleißteile (wie Schläuche, Filter, Dichtungen) sind von der Garantie ausgenommen. Reklamierte Teile, besonders Schläuche, können zur Prüfung durch den Vorlieferanten an uns eingesandt werden. Sie werden bei Material- oder Verarbeitungsfehlern kostenlos ab Werk ersetzt, soweit diese Fehler vom Vorlieferanten anerkannt wurden.

Einsendung des Gerätes bei Garantie oder Reparatur an folgende Adresse:

Wieland Lufttechnik GmbH & Co. KG
Eisenhämmerstr. 5
D-92237 Sulzbach-Rosenberg

Die Einsendung von Teilen zur Geräteprüfung oder Reparatur ist grundsätzlich verpackt vorzunehmen. Das Gerät muss auf einer Palette so verpackt sein, dass keine gesundheits- gefährlichen Stäube beim Transport oder Abladen austreten können. Dies gilt auch für Zubehör. Die Einsendung ins Werk sollte vorher terminlich abgestimmt werden.

EG-Konformitätserklärung für Maschinen

im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II 1 A

Hersteller: Wieland Lufttechnik GmbH & Co. KG

Anschrift: Wetterkreuz 12
D - 91058 Erlangen

Hiermit erklären wir, dass die Bauart der Maschine

Maschine: Industriestaubsauger Type VacPro 16 H Atex 3D
Bewertungs-Dokument Nr. AX 050944W

Kennzeichnung: CE EX II 3D IP65 T125° C

den einschlägigen Bestimmungen folgender Richtlinien entspricht:

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
Richtlinie ATEX 94/9/EG

Die Bauart dieses Gerätes sowie die Ausführung und bestimmungsgemäße Verwendung ist in der Anlage zu dieser Konformitätserklärung festgelegt.

Angewandte harmonisierte Normen:

EN ISO 12100	Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung
EN ISO 13857	Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen
EN 349	Sicherheit von Maschinen - Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens von Körperteilen
EN 60204-1	Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen Teil 1: Allgemeine Anforderungen
EN 60335-2-69	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke Teil 2-69: Besondere Anforderungen für Staub- und Wassersauger
EN 1127-1	Explosionsfähige Atmosphäre – Explosionsschutz Teil 1: Grundlage und Methodik
EN 13463-1	Nichtelektrische Geräte für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen Teil 1: Grundlage und Anforderungen
EN 60079-0	Explosionsfähige Atmosphäre Teil 0: Geräte - Allgemeine Anforderungen

Angewandte nationale technische Spezifikationen:

DIN 45 635 Teil 1 - Geräuschmessung an Maschinen
TRBS 2153 - Richtlinien zur Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen

Name des Dokumentationsbevollmächtigten: Hermann Welsch
Anschrift des Dokumentationsbevollmächtigen: siehe Adresse Hersteller

Erlangen, 06.05.2015

W. Schmidt, Fertigungsleiter | N. Keller, Konstruktionsleiter | W. Wieland, Geschäftsführer

Fortsetzung mit Anlage zur EG-Konformitätserklärung (Seite 2/2)

Anlage zur EG- Konformitätserklärung

Gegenstand/ Type: Industriesauger fahrbar, Type **VacPro 16 H Atex 3D**

Beschreibung: Prallabscheider mit Taschenfilter und AirShock®-Filterreinigung, Sicherheits-Patronenfilter, Staubklasse H; Sauganschluss DN 50 System K, Staubsammelbehälter 50 Liter mit Lenkrollen und Hub- und Senkvorrichtung; Seitenkanal-Vakuumpumpe mit Drehstrom-Flanschmotor, Schutzart IP-65, Vakuumbegrenzer eingestellt auf 230 mbar; Vakuummeter zur Filterüberwachung; Motorschutzschalter IP-65; CEE-Stecker 5-polig; Rückschlagklappe,
Fahrwerk mit Leichtlaufrollen/Lenkrollen mit Stoppvorrichtung, Schiebebügel; zündquellenfreie Bauweise für Einsatz in Zone 22, entsprechend Atex 3D

Technische Daten:
Sammelbehälter 50 l
Filterfläche 3,4 m²
Druckfestigkeit Überdruck 0,1 bar
Druckfestigkeit Unterdruck 0,4 bar
Max. Oberflächentemperatur + 125°C
Abmessungen 700x580x1560 mm, Gewicht ca. 90 kg
Luftfördermenge 340 m³/h
Saugkraft max. 230 mbar
Antriebsleistung 3 kW, IP-65, 400 V/50 Hz
Absicherung 16 A

Bestimmungsgemässe Verwendung:
Industriesauger zum Aufsaugen und Abscheiden von gesundheitsgefährlichen Stäuben mit allen AGW-Werten Werten einschliesslich krebserzeugender Gefahrenstoffe gem. GefStoffV § 11, TRGS 905 bzw. TRGS 906 mit Rückführung der Reinluft in den Arbeitsraum sowie für brennbare, trockene Stäube aller Staubexplosionsklassen in Zone 22. Mindestzündenergie (MZE) des Staubes >1 mJ, Zündtemperatur >+200°C = maximale Oberflächentemperatur +125°C,
Gerät entspricht EN 60335-2-69, Staubklasse H und zündquellenfreier Bauweise für Einsatz in Zone 22, entsprechend Atex 3D.
Ausführung nach Atex 95 (Richtlinie 94/9 EG).
Der Aufstellplatz wird als Zone 22 angegeben.
Maximale Umgebungstemperatur + 40°C.

Kenngrössen des Saugmaterials:

Staubklasse	St 1 - St 3
Zündtemperatur	> 200°C
Mindestzündenergie (MZE)	> 1 mJ
maximale Saugguttemperatur	+ 40°C

Prüfprotokolle:
Abnahmeprotokoll
Messblatt – Statische Elektrizität
Geräte-Bewertungsdokumente AX 050944W

Besondere Bedingungen für die sichere Verwendung:
Keine Zündquellen einsaugen!
Beachten der Betriebs- und Wartungsanleitung!
Maximale Einschalthäufigkeit des Industriesaugers pro Stunde fünfmal!
Keinen glimmenden Staub oder sonstige Zündquellen aufnehmen.
Der Einsatz von elektrisch nicht leitfähigem Zubehör ist nicht zulässig; nur Saugzubehör (Schläuche, Düsen) mit ausreichender elektrischer Leitfähigkeit verwenden!
Mindestens einmal jährlich ist vom Hersteller oder einem Sachkundigen eine sicherheitstechnische Prüfung durchzuführen!